

DUDEN



Schülerduden

Fremdwörterbuch

Das Nachschlagewerk für Schule und Alltag

Schülerduden **Fremdwörterbuch**





Alle Schülerduden im Überblick:

Rechtschreibung

Grammatik

Fremdwörterbuch

Lateinisch – Deutsch

Literatur

Kunst

Musik

Religion und Ethik

Philosophie

Mathematik I

Mathematik II

Physik

Chemie

Biologie

Politik und Gesellschaft

Geschichte

Schülerduden

Fremdwörterbuch



6., aktualisierte und ergänzte Auflage

Herausgegeben und bearbeitet von der Dudenredaktion

Dudenverlag

Mannheim · Zürich

Die Rechtschreibung in diesem Buch folgt im Falle von Schreibvarianten den Empfehlungen von **Duden – Die deutsche Rechtschreibung** (25. Auflage).

Beratungsangebot für Eltern und Lehrer (kostenpflichtig):

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Fragen zu Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung u. Ä.

montags bis freitags zwischen 08:00 und 18:00 Uhr.

Aus Deutschland: 0900 1 870098 (1,86 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: 0900 844 144 (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: 0900 383360 (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, vorbehaltenlich der Rechte, die sich aus den Schranken des UrhG ergeben, nicht gestattet.

© Duden 2012

Bibliographisches Institut GmbH

Dudenstraße 6, 68167 Mannheim

Redaktionelle Bearbeitung Ursula Kraif

Umschlaggestaltung Hemm-communication design, Filderstadt

Umschlagabbildungen Schülerin und Flaggen: © iStockphoto.com

Typografische Gestaltung Horst Bachmann

Herstellung Annette Scheerer

Satz Bibliographisches Institut GmbH, Mannheim (PageOne, alfa Media Partner GmbH)

Druck und Bindearbeit Offizin Andersen Nexö Leipzig

Spenglerallee 26–30, 04442 Zwenkau

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-05146-5

www.duden.de

Vorwort

Das »Schülerduden Fremdwörterbuch« liegt nun bereits in der 6., aktualisierten und ergänzten Auflage vor. Es bietet wie bisher ausführliche Angaben zu Schreibung, Aussprache, Herkunft, Bedeutung und Verwendung von über 25 000 traditionellen und modernen Fremdwörtern. Dabei wurden nicht nur die in der Gegenwartssprache allgemein gebräuchlichen Fremdwörter berücksichtigt, sondern auch Fachwörter aus Themengebieten, die zur Unterrichts- und Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern gehören. Da Internet und Unterhaltungsmedien ebenfalls einen festen Platz in der Lebenswelt Heranwachsender einnehmen, tragen zahlreiche Neueinträge aus den Bereichen Informationstechnologie und Internetnutzung dieser Tatsache Rechnung.

Das durchgehend vierfarbige Layout erleichtert durch die funktional eingesetzten Farben auch optisch das rasche Finden und Erfassen der gesuchten Information. Die klare Gliederung der einzelnen Wörterbuchartikel und die Tatsache, dass jedes Stichwort auf einer neuen Zeile beginnt, sorgen für eine hohe Benutzerfreundlichkeit.

Die seit August 2006 geltende Rechtschreibung lässt gerade bei Fremdwörtern in vielen Fällen mehrere Schreib- oder Trennmöglichkeiten zu, die selbstverständlich alle im Wörterverzeichnis gezeigt werden. Neu in dieser Auflage ist, dass bei gleichberechtigten Schreibweisen die von der Dudenredaktion empfohlenen Schreibungen an erster Stelle stehen und gelb unterlegt sind.

Wichtige Wortbildungselemente und ihre Bedeutung, besonders aus den klassischen Sprachen Griechisch und Latein, aber auch aus modernen Sprachen wie Englisch und Französisch, werden in rund 160 Informationskästen übersichtlich dargestellt, erklärt und durch zahlreiche Beispiele veranschaulicht.

Grafisch hervorgehobene Suchhilfen ermöglichen es dem Benutzer, bestimmte schwierige Fremdwörter an der richtigen Stelle zu suchen und zu finden (z. B. akquirieren unter akq..., nicht unter aq...).

Mehrere dem Wörterverzeichnis vorangestellte Sonderkapitel zu Themen wie »Ein Fremdwort – was ist das?« oder »Fremdwörter – eine Stilfrage« bieten zusätzlich interessante Informationen zum Fremdwortgebrauch in Geschichte und Gegenwart.

Die vorliegende 6. Auflage des Titels »Schülerduden Fremdwörterbuch« will – wie bereits die Vorgängerausgaben – Schülerinnen und Schülern helfen, Entlehnungen aus anderen Sprachen richtig zu verstehen, zu schreiben und angemessen zu gebrauchen.

Mannheim, im Februar 2012

Die Dudenredaktion

Inhalt

Hinweise zur Benutzung 8

A Allgemeines	8
B Zeichen von besonderer Bedeutung	8
C Anordnung und Behandlung der Stichwörter	9
D Bedeutungsangaben	10
E Herkunftsangaben	11
F Aussprache	12
G Verwendete Abkürzungen	13

Sonderteil 18

Ein Fremdwort – was ist das?	18
Eine kleine Fremdwortgeschichte	20
Fremdwörter im sprachlichen Kontakt	21
Fremdes Wort im deutschen Satz	23
Fremdwörter – eine Stilfrage	25
Fremdwörter: Bedrohung oder Bereicherung?	27

Wörterverzeichnis A–Z 29–766

Hinweise zur Benutzung

A Allgemeines

Das Fremdwörterverzeichnis enthält Fremdwörter, Fügungen und Redewendungen fremder Sprachen, gelegentlich auch deutsche Wörter mit fremden Ableitungssuffixen oder -präfixen, die als Fremdwörter angesehen werden könnten. Lehnwörter wurden nur dann aufgenommen, wenn sie für eine aus Fremdwörtern bestehende Wortfamilie erhellend sind. Fremde Eigennamen wurden in der Regel nicht berücksichtigt, es sei denn, dass sie als generalisierende Gattungsnamen verwendet werden.

Die Rechtschreibung folgt den aktuellen amtlichen Regeln.

B Zeichen von besonderer Bedeutung

- . Ein untergesetzter Punkt kennzeichnet die kurze betonte Silbe, z. B. Referēnt.
- Ein untergesetzter Strich kennzeichnet die lange betonte Silbe, z. B. Fassādē.
- | Der senkrechte Strich dient zur Angabe der möglichen Worttrennungen am Zeilenende, z. B. Mor|ta|del|la, sum|mie|ren.
- / Der Schrägstrich besagt, dass sowohl das eine als auch das andere möglich ist, z. B. etwas/jmdn.; ...al/...ell.
- ® Das Zeichen ® macht als Marken geschützte Wörter (Bezeichnungen, Namen) kenntlich. Sollte dieses Zeichen einmal fehlen, so ist das keine Gewähr dafür, dass dieses Wort als Handelsname frei verwendet werden darf.
- Der waagerechte Strich vertritt das unveränderte Stichwort bei den Beugungsangaben des Stichworts, z. B. Effekt *der*; -[e]s, -e.
- ... Drei Punkte stehen bei Auslassung von Teilen eines Wortes, z. B. Anabolikum *das*; -s, ...ka.
- [] Die eckigen Klammern schließen Aussprachebezeichnungen, Zusätze zu Erklärungen in runden Klammern und beliebige Auslassungen (Buchstaben und Silben) ein, z. B. Kasba[h].

- () Die runden Klammern schließen erläuternde Zusätze zur Wortbedeutung ein, z. B. automatisch: mit einer Automatik ausgestattet (von technischen Geräten). Sie enthalten außerdem stilistische Bewertungen und Angaben zur räumlichen und zeitlichen Verbreitung des Stichwortes sowie Hinweise, zu welchem Fachbereich das Stichwort gehört.
- ⟨ ⟩ Die Winkelklammern schließen Angaben zur Herkunft und gelegentlich zur ursprünglichen Bedeutung des Stichwortes ein, z. B. paradieren ⟨*lat.-fr.*⟩; Mikado ⟨*jap.*⟩; „erhabene Pforte“.
- ↑ Der senkrechte Pfeil weist darauf hin, dass das folgende Wort an entsprechender alphabetischer Stelle im Wörterbuch aufgeführt und erklärt ist, z. B. akut ... Ggs. ↑ chronisch.
- Der waagerechte Pfeil steht in den Kastenartikeln zur Angabe der sprachlichen Entwicklung eines Wortbildungselementes, z. B. Brutto... ⟨*lat. brutus* „schwer(fällig)“ → *it. brutto* „unrein; roh“⟩.

C Anordnung und Behandlung der Stichwörter

1. Die Stichwörter sind **halbfett** gedruckt.
2. Die Anordnung der Stichwörter ist alphabetisch. Die Umlaute ä, ö, ü, äu werden wie die nicht umgelauteten Vokale a, o, u, au behandelt.

Beispiele: **Ara**
Ära
Araber

Die Umlaute ae, oe, ue hingegen werden entsprechend der Buchstabenfolge alphabetisch eingeordnet.

Beispiel: **Cadmium**
Caesium
Café

3. Wörter, die gleich geschrieben werden, aber in Aussprache, Herkunft, Geschlecht (Genus) oder Pluralform voneinander verschieden sind, erscheinen in der Regel als getrennte Stichwörter mit hochgestellten Indizes.

Beispiele: ¹**Adonis** *der*; -, -se: schöner [junger] Mann
²**Adonis** *die*; -, -: Hahnenfußgewächs

4. Bei den Substantiven sind Angaben zum Genus und zur Deklination des Genitivs im Singular und – soweit gebräuchlich – des Nominativs im Plural aufgeführt.

Beispiele: **Aquarell** *das*; -s, -e
Ära *die*; -, Ären

Substantive, die nur im Plural vorkommen, sind durch die Angabe *die* (Plural) gekennzeichnet.

Beispiel: **Alimente** *die* (Plural) ...

5. Wo die Rechtschreibregeln mehrere Schreibungen zulassen, erscheint die Schreibvariante unmittelbar nach dem Stichwort und – sofern sie nicht in alphabetischer Reihenfolge steht – auch als Verweiseintrag an der entsprechenden Alphabetstelle.

Beispiele: **Businessclass, Business-Class**
Fair Play, Fairplay
Geografie, Geographie
Kode vgl. **Code**

Bei gleichberechtigten Schreibungen werden die von der Dudenredaktion empfohlenen Schreibungen zuerst angeführt und gelb unterlegt.

Beispiele: **Biografie, Biographie**
codieren, kodieren

Bei fachsprachlichen Varianten wird keine Bevorzugung angegeben. Hier richtet man sich am besten nach dem jeweiligen Textzusammenhang.

Beispiel: **Äther**, chem. fachspr.: **Ether**

6. Die neuen Regeln zur Worttrennung lassen – besonders bei Fremdwörtern – häufig mehrere unterschiedliche Trennmöglichkeiten zu. Das Fremdwörterbuch gibt in diesen Fällen beim Stichwort alle Trennmöglichkeiten an.

Beispiele: **Chi|r|ur|gie**
elek|t|r|isch

D Bedeutungsangaben

Die Angaben zur Bedeutung eines Stichwortes stehen hinter dem Doppelpunkt, der dem Stichwort, der Aussprache, den Flexionsangaben oder der Etymologie folgt.

Beispiel: **Bookmark ...:**

Eintrag in einem elektronischen Adressverzeichnis für
↑ Homepages

Hat ein Stichwort mehrere Bedeutungen, dann werden die entsprechenden Angaben durch Ziffern und/oder Buchstaben voneinander getrennt.

Beispiel: **hypnotisch:**

1. a) zur Hypnose gehörend; b) zur Hypnose führend; einschläfernd.
2. den Willen lähmend

E Herkunftsangaben

1. Die Herkunft der Stichwörter ist durch *Kursivschrift* in Winkelklammern angegeben. Gelegentlich wird zum besseren Verständnis die wörtliche oder eigentliche Bedeutung eines Wortes aufgeführt. Herkunftsangaben, die für mehrere aufeinanderfolgende Wörter gleich sind, werden in der Regel nur einmal angeführt. Auf etymologische Angaben wird auch verzichtet, wenn die Bestandteile eines Kompositums als Stichwort erscheinen.
2. Durch den *Bindestrich* zwischen den Herkunftsangaben wird gezeigt, dass das Wort über die angegebenen Sprachen zu uns gekommen ist.

Beispiel: **Aperitif** <lat.-mlat.-fr.>

Steht dabei eine Sprachbezeichnung in runden Klammern, so heißt das, dass dieser Sprache, zumindest für bestimmte Bedeutungen oder Verwendungsweisen des betreffenden Wortes, wahrscheinlich eine bestimmte Mittlerrolle bei der Entlehnung zukommt.

Beispiel: **Lotion** <lat.-fr.(engl.)>

3. Durch das *Semikolon* zwischen den Herkunftsangaben wird deutlich gemacht, dass es sich um eine künstliche Zusammensetzung aus Wortelementen der angegebenen Sprachen handelt.

Beispiel: **automobil** <gr.; lat.>

Ist die Zusammensetzung in einer anderen Sprache als der deutschen gebildet worden, dann stehen die Herkunftsangaben der Wortteile in runden Klammern innerhalb der Winkelklammern, und die Angabe für die Sprache, in der die Bildung entstanden ist, folgt unmittelbar dahinter.

Beispiel: **Architrav** <(gr.; lat.) it.>

4. Mit „Kunstw.“ wird angezeigt, dass es sich bei dem betreffenden Wort um ein künstlich gebildetes Wort aus frei erfundenen Bestandteilen handelt.

Beispiele: **Aspirin, Perlon**

Mit „Kurzsw.“ wird angegeben, dass es sich um ein künstlich gebildetes Wort aus Bestandteilen anderer Wörter handelt.

Beispiel: **LAN** <Kurzsw. für engl. Local Area Network>

F Aussprache

Aussprachebezeichnungen stehen in eckigen Klammern hinter den Fremdwörtern, deren Aussprache von der sonst üblichen abweicht. Die verwendete Lautschrift folgt dem Zeichensystem der International Phonetic Association (IPA).

Die übliche Aussprache wurde nicht angegeben bei					
c	[k]	vor a, o, u (<i>wie in</i> Café)	sp	[sp]	im Wortanlaut (<i>wie in</i> Prospekt)
c	[ts]	vor e, i, ä, ae [ɛ(:)], ö, œ [ø(:)] <i>od.</i> [œ], ü, ue [y(:)], y (<i>wie in</i> Celsius)	st	[ʃt]	im Wortanlaut eingedeutschter Wörter (<i>wie in</i> Strapaze)
i	[i]	vor Vokal in Fremdwörtern (<i>wie in</i> Union)	st	[st]	im Wortin- und -auslaut (<i>wie in</i> Existenz)
sp	[ʃp]	im Wortanlaut eingedeutschter Wörter (<i>wie in</i> Spedition)	ti	[tsi]	vor Vokal im Wortanlaut (<i>wie in</i> Aktion, Patient)

Zeichen der Lautschrift, Beispiele und Umschreibung

[a]	Butler ['batlə]	[ç]	Bronchie [...çjə]
[a:]	Party ['pa:pti]	[dʒ]	Gin [dʒɪn]
[ɑ:]	Aftershave ['ɑ:ft...]	[e]	Regie [re'ʒi:]
[ɐ]	Bulldozer [...do:zə]	[e:]	Shake [ʃe:k]
[ɛ]	Friseur [...zø:ʒ]	[ɛ]	Handy ['hændi]
[ä]	Centime [sä'ti:m]	[ɛ:]	fair [fe:ʒ]
[ä:]	Franc [frä:]	[ɛ̃]	Impromptu [ɛ̃prɔ'ty:]
[æ]	Baggy Pants ['bægl...]	[ê:]	Timbre ['tê:brə]
[ʌ]	Donut ['dʌnʌt]	[ə]	Rage ['ra:ʒə]
[ai]	live [laɪf]	[ə:]	Go-go-Girl [...gə:l]
[au]	powern ['paʊən]	[i]	Citoyen [sitɔa'jē:]

Zeichen der Lautschrift, Beispiele und Umschreibung

[i:]	Greencard ['gri:n...]	[s]	City ['siti]
[i]	Linie [...jə]	[ʃ]	Charme [ʃarm]
[ɪ]	City ['sɪti]	[ts]	Aktie ['aktʃjə]
[ɪ]	Faible ['fɛ:bl]	[tʃ]	Match [metʃ]
[ɪ]	joggen ['dʒɔgɪ]	[u]	Routine [ru...]
[ɪ]	Bon [bɔɪ]	[u:]	Route ['ru:tə]
[o]	Logis [lɔ'ʒi:]	[ʊ]	Silhouette [zi'lʊetə]
[o:]	Plateau [...'to:]	[ʊ]	Booklet ['bʊklɪt]
[ɔ]	Coffeeshop ['kɔfiʃɔp]	[v]	Revers [rə've:...]
[ɔ:]	Cornflakes ['kɔ:n...]	[w]	Whisky ['wɪski]
[ɔ̃]	Bonmot [bɔ̃'mo:]	[x]	Bacchanal [baxa...]
[õ:]	Chanson [ʃã'sɔ:]	[y]	Bustier [bys'tje:]
[ø]	Pasteurisation [pastø...]	[y:]	Avenue [avə'ny:]
[ø:]	Friseuse [...zø:zə]	[ÿ]	Habitué [(h)abi'tjē:]
[œ]	Pumps [pœmpɪs]	[z]	Bulldozer [...do:zə]
[œ:]	Parfum [...'fœ:]	[ʒ]	Genie [ʒe...]
[ɔa]	chamois [ʃa'mɔa]	[θ]	Thriller ['θrɪlə]
[ɔy]	Boykott [bɔy...]	[ð]	on the rocks [ɔn ðə 'rɔks]

Ein Doppelpunkt nach dem Vokal bezeichnet dessen Länge, z. B. Plateau [...'to:]. Lautbezeichnungen in runden Klammern bedeuten, dass der betreffende Laut reduziert gesprochen wird, z. B. Habitué [(h)abi'tjē:]. Der Hauptakzent ['] steht vor der betonten Silbe, z. B. Catenaccio [kate'natʃo]. Die beim ersten Stichwort stehende Ausspracheangabe ist im Allgemeinen für alle nachfolgenden Wortformen eines Stichwortartikels oder einer Wortgruppe gültig, sofern nicht eine neue Angabe erfolgt.